

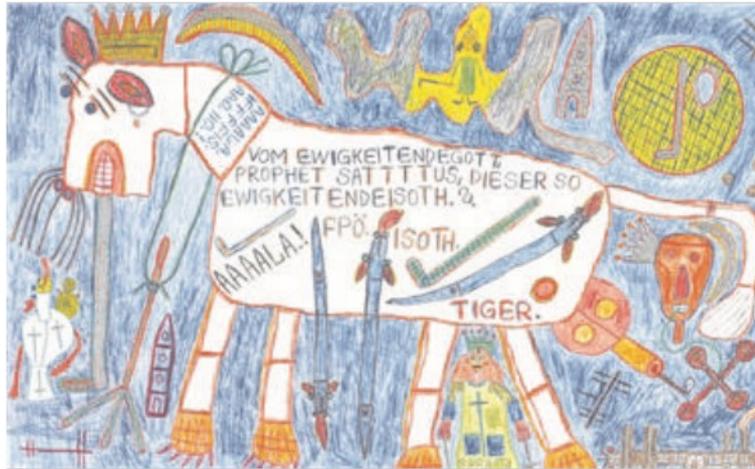


## Der Hansi und seine Freunde

NÖN/Gesamt | Seite 116 | 23. Mai 2017

Auflage: 142.573 | Reichweite: 535.000

Artikel gleichlautend erschienen in allen Ausgaben der NÖN, beispielhaft geclippt aus der Mutation: „St. Poeltner Zeitung“ Museum Gugging



„Ihn habe ich nicht mögen. Aber die Bilder sind schön“: Johann Garber über seinen Gugginger Künstlerkollegen August Walla, mit dem er lange im Haus der Künstler gelebt hat und von dem er neun Werke für seine Schau ausgesucht hat. Links: „Walla Augustins Bild“. Foto: Art Brut KG

# Der Hansi und seine Freunde

**Ausstellung** | „Künstler und Kurator“ ist der Gugginger Johann Garber in seiner ersten eigenen Schau in der Gugginger Galerie.

Von **Michaela Fleck**

„Ich bin das Malen und Zeichnen gewohnt wie das Essen und Trinken.“ Und: „Ich freue mich sehr, dass ich ein Künstler bin.“ In kleinen, sorgfältigen Großbuchstaben steht das kugelschreiberblau auf einem Blatt Papier. Und darüber silbergrau auf einer tiefblauen Wand, mit runden I-Punkten und frechen Ü-Ohren.

Darunter hängt ein Bild, randvoll mit Tausenden Tusche-Strichen, mit Sternen, Blumen, Monden, mit einem Rathaus und einem Klangturm. „ST. PÖLTEN“ steht am liebevoll verzierten Bildrand, daneben „J.G.“.

„Zwei Jahre“ braucht er für so ein Bild, der J. G., der Johann Garber, der „Hansi“.

Für sein jüngstes Projekt hat er dagegen gerade einmal zwei Nachmittage gebraucht. Dann waren alle 153 Bilder aus dem Lager geholt, die der Wiener Neustädter, der schon seit 34 Jahren im Haus der Künstler lebt, ausgesucht hat. Für die erste von einem Gugginger selbst kuratierte Schau.

„Er hat“, sagt Galerie-Leiterin Nina Katschnig, „einen tollen Job gemacht. Und er hat nur Raritäten ausgesucht!“ Franz Kamlanders „fesche Frau“ etwa, Anton Dobays 40 Jahre alten Menschen, Franz Kernbeis' blaue Schwalbe, Heinrich Reisenbauers gelbe Flaschen, Günther Schützenhofers Radio, Andi Schmidts „so schön buntes“

Flugzeug. Oder Johann Korcec' Gebirgsausflug („mei bester Freund auf ewig“). Von sich selbst hat der „Hansi“ gerade einmal acht Bilder und sieben „Krickler!“ ausgesucht. Weil: „Ich bin ja kein Ich-Mensch!“

Mehr vom „Bastler und Meistermaler“ zeigt Museumsleiter

Johann Feilacher ab 6.

September – gleich nach „Hansis“ 70. Geburtstag. [www.gugging.at](http://www.gugging.at)



„Schön, gell?“, Johann Garber über seine „Hirschkrickler!“

Foto: Courtesy Galerie Gugging